

Die gute Form an der Mustermesse in Basel : zur Auktion des Schweizerischen Werkbundes

Autor(en): **Roth, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 4: **Ausstellungs- und Museumsfragen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30961>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

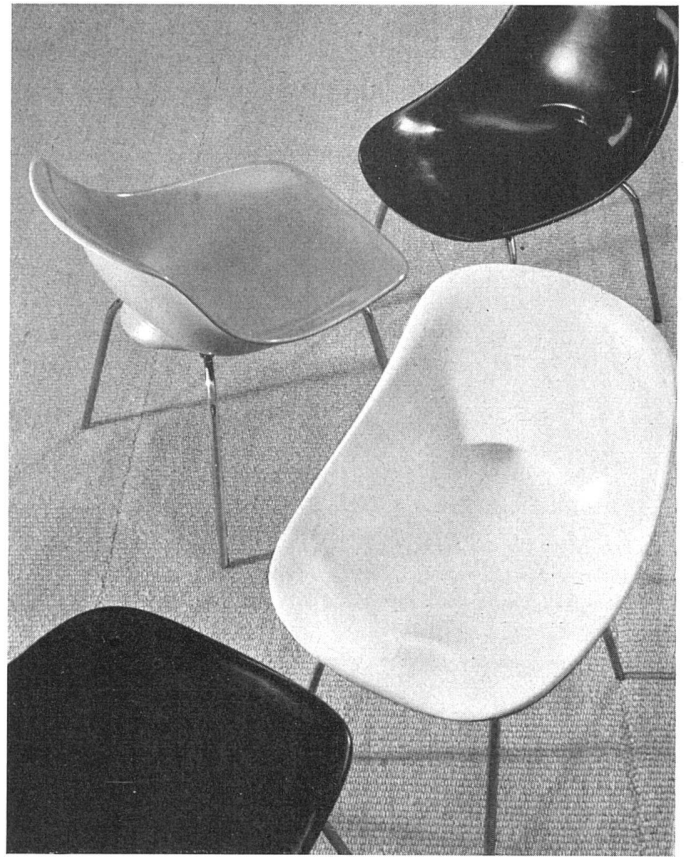
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bugholz-Armelehstuhl. Entwurf: Nauer & Vogel SWB, Zürich. Vertrieb: Wohnhilfe, Zürich | Fauteuil | Arm chair

Photo: Nefflen, Baden



Schalenstuhl aus Scobalüt. Entwurf: E. & W. Guhl SWB, Hersteller: Scott, Bader & Co. AG., Zürich | Sièges de scobalüte | Shell chairs

Photo: Moosbrugger, Zürich

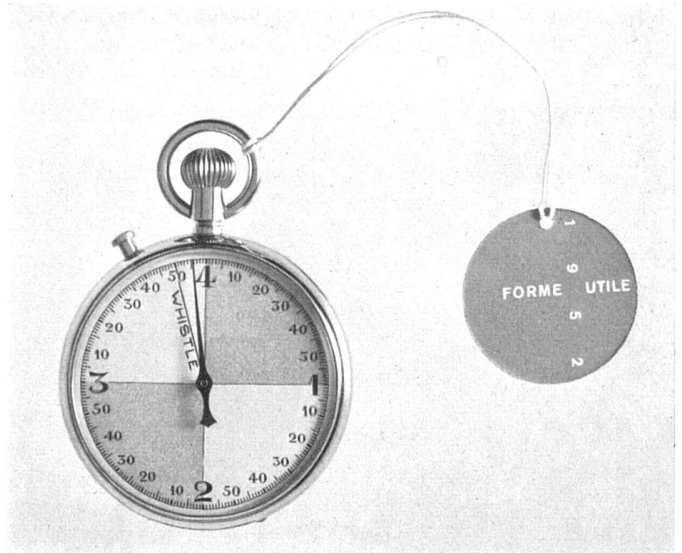
Die gute Form an der Mustermesse in Basel

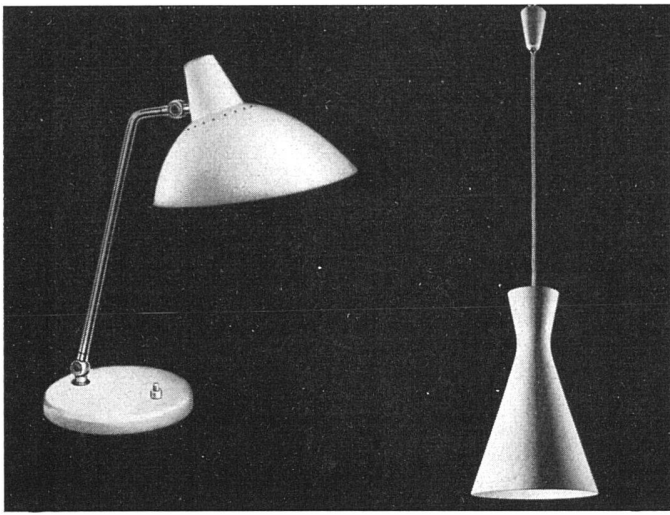
Zur Aktion des Schweizerischen Werkbundes

An der letztjährigen Mustermesse konnte, wie bereits in der Juni-Chronik 1952 des WERK mitgeteilt wurde, ein in Werkbund-Kreisen seit längerer Zeit gehegter Wunsch erfüllt werden. Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Messedirektion wurde einer zu diesem Zwecke aus Vertretern der MUBA, des SWB und des Œuvre gebildeten Jury ermöglicht, ausgestellte Gegenstände von guter Formgebung aus den Bereichen der Wohnungs- und der Büroausstattung auszuwählen und mit der Auszeichnungsmarke «Die gute Form 1952» zu kennzeichnen. Die Jurierung erfolgte am ersten und dritten Messetag mit unmittelbar anschließender Kennzeichnung der betreffenden Gegenstände. Auf diese Weise trat das Resultat der Aktion sofort in Erscheinung und damit auch die angestrebte form-erzieherische Wirkung auf das Publikum und die Produzenten, beides im Grunde genommen gleich wichtige Zielsetzungen. Nach Messeschluß erhielten die Hersteller der ausgewählten Gegenstände eine Urkunde, wonach die Auszeichnung während des darauffolgenden Jahres ihre Gültigkeit behält. Schließlich wurden von sämtlichen ausgezeichneten Gegenständen mit genauen Angaben versehene Photographien in eine Kartothek eingeordnet, von der sich ein Exemplar bei der Messe-

direktion und eines auf dem Zentralsekretariat des Schweizerischen Werkbundes in Zürich befindet. Mit der Fortsetzung der unter dem Patronat der MUBA stehenden Aktion wird sich auf diese Weise auch eine äußerst wertvolle laufende Inventarisierung der formschönen und in jeder Hinsicht qualitätsvollen Gegenstände industrieller und handwerklicher Erzeugung ergeben.

Stop-Uhr. Hersteller: Leonidas Watch Factory Ltd., St-Imier | Compteur de boîte | Stop watch





Lampen. Hersteller: links, A.R. Müller, Beleuchtungskörper- und Metallwarenfabrik, Basel; rechts, B.A.G., Bronzwarenfabrik AG., Turgi | Deux lampes | Two electric fittings

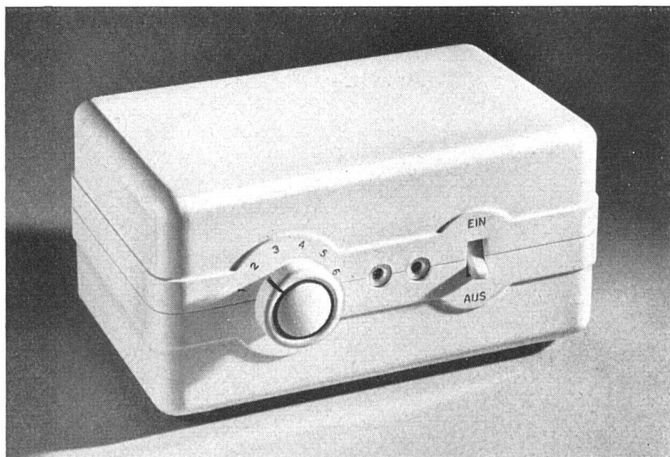


Tischtelefonstation. Hersteller: Hasler AG., Bern | Station téléphonique de table | Desk telephone apparatus

Für die Teilnahme an dieser Auszeichnung hatten sich die interessierten Produzenten an Hand eines speziellen Anmeldeformulars anzumelden. Das Interesse war trotz der Neuheit des Gedankens sehr rege, bekundeten doch insgesamt 183 Aussteller Interesse für die Aktion. Das Ergebnis lautete: von 79 Firmen wurden 182 Objekte ausgezeichnet, wobei allerdings die Beurteilung

Telephonrundsprach-Empfänger in Plastic. Hersteller: Autophon AG., Solothurn | Boîte de radio en plastic | Radio box in plastic

Photo: M. Buchmann SWB, Zürich



absichtlich nicht allzu streng ausfiel. In Zukunft wird aber unvermeidliche Strenge walten. Im Verlaufe des seit der letzten Mustermesse verflossenen Jahres konnte beobachtet werden, daß die Firmen prämiierter Objekte in ihrer Werbe- und Verkaufstätigkeit sichtbaren Nutzen aus der Aktion zu ziehen wußten.

Erfreulich ist nun, daß die Aktion auch an der diesjährigen Mustermesse durchgeführt wird. Gleichzeitig werden die letztes Jahr ausgezeichneten Gegenstände im Gewerbemuseum der Stadt Basel während der Messe und bis 10. Mai ausgestellt, wobei der Wunsch besteht, diese Ausstellung, sobald es die Raumverhältnisse der MUBA gestatten, innerhalb der Messe durchzuführen. Es ist zu hoffen, daß das Interesse in den Produzentkreisen dieses Jahr ein noch regeres als letztes Jahr sein wird, so daß aus der Aktion mit der Zeit eine bleibende Institution entsteht. Nur dann wird sich diese wichtige und typische Werkbundaufgabe voll und ganz auswirken können, indem sie sich im Bewußtsein der Produzenten und des Publikums festsetzt und dadurch eine nachhaltige formzericherische Wirkung auf alle Beteiligten ausübt. Es handelt sich also um eine Aktion von größter nationaler Tragweite, geht es doch um die Hebung der Formqualität unserer Güterproduktion und um Hebung des Geschmacksniveaus des Volkes. Beiläufig sei darauf hingewiesen, daß ähnliche Aktionen auch im Auslande bereits in voller Entwicklung begriffen sind, so z. B. an deutschen Messen.

Zur vollständigen Darstellung des Gedankens veröffentlichen wir anschließend einen Auszug aus dem Auszeichnungsreglement. In der WERK-Chronik findet der Leser ferner auf Seite *64* das Verzeichnis sämtlicher ausgezeichneten Gegenstände und Firmen. Die hier getroffene kleine Auswahl soll die Aktion, wenn auch in gedrängter bildlicher Form, versinnbildlichen und zu vermehrter Unterstützung derselben auffordern.

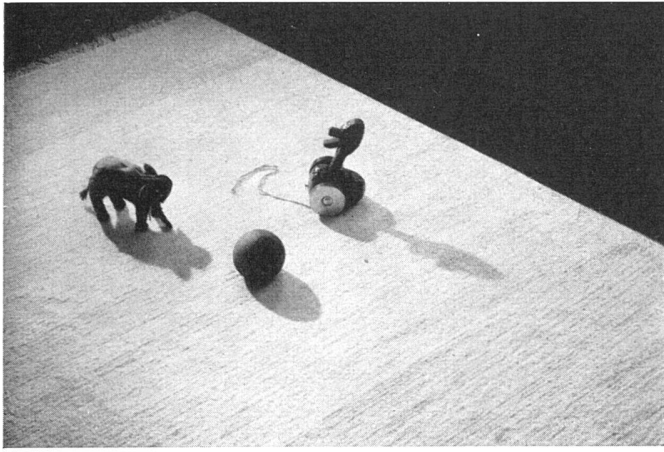
Alfred Roth

1. Veranstalter: Schweizer Mustermesse, Basel; Schweizerischer Werkbund SWB.

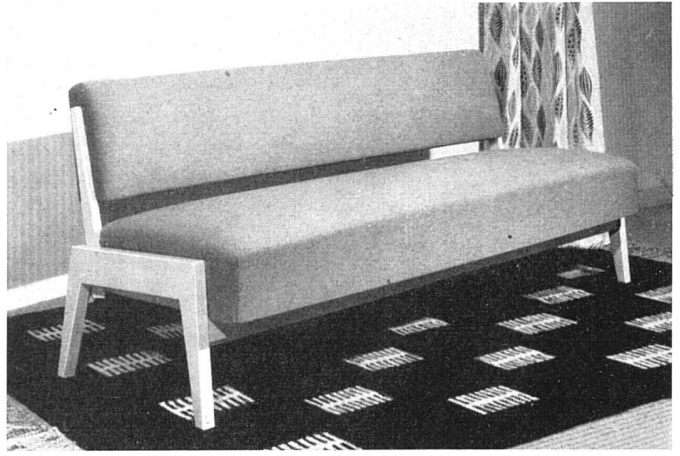
2. Zweck der Aktion: Die Aktion will die Qualitätsarbeit fördern durch Auszeichnung zweckgemäß und gut geformter Gebrauchsgegenstände, handwerklich und industriell hergestellt. Es ist beabsichtigt, die ausgezeichneten Objekte im darauffolgenden Jahr innerhalb einer Qualitätsschau zusammenzustellen (eventuell Wanderausstellung). In Verbindung mit dieser Aktion soll gleichzeitig eine Photo-Kartothek gut geformter Gegenstände angelegt werden, in welcher jedes Objekt mit den nötigen Daten registriert wird.

3. Umfang der Auszeichnung: Die Auszeichnung wird erstmals 1952 durchgeführt. Es steht den Veranstaltern frei, die Auszeichnung auf bestimmte Gebiete zu beschränken.

4. Gültigkeit der Auszeichnung: Die Auszeichnung bezieht sich ausschließlich auf einzelne Gegenstände, sie ist nur während eines Jahres gültig.

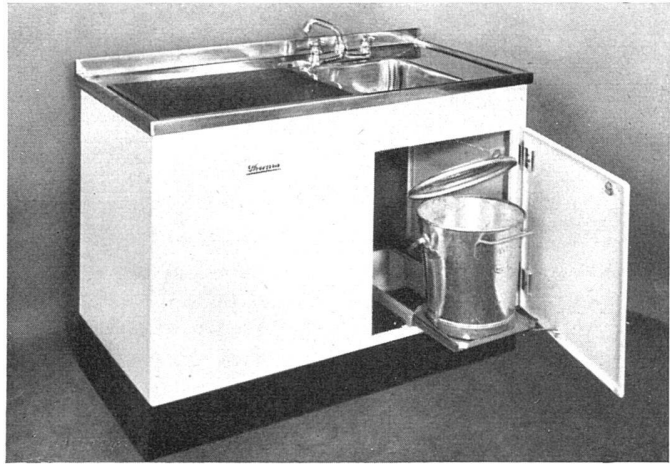


Knüpfteppich Berberisca. Hersteller: A. Tischhauser & Co., Teufen |
Tapis | Wool rug
Photo: Hoffmann SWB, Basel



Bett-Sofa, Rücklehne zum Herunterklappen. Hersteller: Walter Witz,
Möbelwerkstätten, Sissach | Lit-Diván à dossier rabattable, formant lit |
Couch with folding back
Photo: S. Suter, Basel

Kücheneinheit mit Spültrog und Kehrriechkübel, Metall. Hersteller:
Therma AG., Schwanden | Élément de cuisine: évier et poubelle; métal |
Kitchen unit, sink and sweeeping can



Komplette Kücheneinheit, Holz, Metall, Glas. Hersteller: Anliker AG.,
Langenthal | Unité de cuisine complète | Complete kitchen unit
Photo: Hoffmann SWB, Basel



Die Aussteller sind berechtigt, die ausgezeichneten Objekte mit einer Anerkennungsmarke, «Die gute Form 19...», zu bezeichnen. Diese Marke darf nur mit der Jahreszahl der Auszeichnung und in direkter Verbindung mit dem ausgewählten Gegenstand verwendet werden. Objekte, welche schon im Vorjahr ausgezeichnet werden, können in den folgenden Jahren wieder beurteilt werden. Die Aussteller und die Entwerfer erhalten für das ausgezeichnete Objekt eine Anerkennungs-Urkunde.

Jeder Mißbrauch der Auszeichnung führt zum Ausschluß einer weiteren Beurteilung während fünf Jahren. Die Jurierung erfolgt nur auf Anmeldung des Ausstellers. Der Beurteilung unterstehen die im Messestand sichtbar ausgestellten Gegenstände. (Die Anmeldung zur Jurierung hat auf separatem Formular, welches die administrativen Teilnahmebedingungen, Daten der Jurierung und Bezeichnung der durch die Jury erfaßten Gebiete enthält, zu erfolgen.)

Additionsmaschine. Hersteller: Ochsner, Rechenmaschinen AG., St. Gallen | Machine à additionner | Adding machine



Adressiermaschine. Hersteller: W. Gunzenhauser, Basel | Machine à titrer | Lettering machine

